

Claudia Maienborn

Processing Spatial Knowledge in LILOG

Zusammenfassung

'die 'gastarbeiter-fragen' sind mittlerweile zu einem standardinstrument nicht nur des allbus, sondern auch für andere umfragen geworden, die sich mit einstellungen zu ausländischen mitbürgerinnen befassen. in dem arbeitsbericht werden entstehung, entwicklung und ergebnisse dieser frage beschrieben. man bekommt unter anderem auch hinweise darauf, dass und wie man mit hilfe eines split half-verfahrens einen optimalen umstieg von einer antiquierten hin zu einer moderneren frageformulierung schafft, ohne den zeitreihencharakter einer frage zu beschädigen. darüber hinaus zeigt die entwicklung der 'gastarbeiter-frage', dass die notwendigkeit und sinnhaftigkeit eines solchen umstiegs bereits durch kognitive pretestverfahren aufgezeigt und nahegelegt werden kann.'

Summary

'the so called 'guest worker items' have proved to be a widely used measurement instrument not only in the allbus programme but in a lot of surveys concerned with attitudes towards foreigners living in germany. the paper gives a review of the origin, development and results of this question. amongst others insights are provided with respect to the possibility to use a split ballot to replace an outdated question by a modern one without damaging the time series character of this question. furthermore, the development of the 'guest worker items' demonstrates that the need for and the usefulness of such a replacement can be detected by using cognitive pretests.' (author's abstract) |

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).